

VERHANDLUNGSSCHRIFT 3/2001

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Freitag, den 08.06.2001, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

<u>Anwesend:</u>	Ing. Franz Kuttner (Vorsitzender) Martina Gutsjahr Rudolf Kühnl Ing. Josef Windisch Franz Gindl Mag. Wolfgang Kainzner Thomas Pfaffeneder Johann Zeinzinger Johann Pfaffeneder Kurt Baumgartner Kurt Schulz Andrea Wallner Anton Kos Josef Diendorfer
<u>Entschuldigt abwesend:</u>	Ignaz Albrecht Andreas Gattringer Robert Koller Josef Riedler Franz Fohringer
<u>Unentschuldigt abwesend:</u>	0
Schriftführerin:	Maria Kuttner

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 20.04.2001
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Dollbach – Räumung 2001
5. Gefahrenzonenplan – Flächenwidmungsplan
6. Tierzuchtförderung
7. Subvention Hauskrankenhilfe
8. Feuerwehrhaus Erlauf – Isolierte Tore
9. Tennisplatz, Kabinengebäude – Fertigstellung
10. Kindergarten – Umgestaltung Garten
11. Teilungsplan Teufl
12. **Gemeindewohnbauförderung – Ansuchen (nicht öffentlich)**
13. Berichte des Bürgermeisters

Zu 1.) Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Mandatäre und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er teilt mit, dass Gf GR Franz Gindl den als Beilage diesem Protokoll angeschlossenen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag „Beratung und Beschlussfassung über das Entwässerungsprojekt – Drainage Knocking (Straßfeld)“ eingebracht hat.

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge diese Angelegenheit in der heutigen Sitzung als Tagesordnungspunkt 12 (Entwässerung – Drainage Knocking Straßfeld) aufnehmen und inhaltlich behandeln.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Bürgermeister bringt nach Rücksprache mit den Fraktionsobmännern schriftlich im Namen aller Gemeinderatsmitglieder den als Beilage diesem Protokoll angeschlossenen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag „Resolution für den Gendarmerieposten Erlauf“ ein.

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge diese Angelegenheit in der heutigen Sitzung als Tagesordnungspunkt 13 (Resolution für den Gendarmerieposten Erlauf) aufnehmen und inhaltlich behandeln.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 2.) Der Bürgermeister stellt fest, dass den zur Fertigung des Sitzungsprotokolls namhaft gemachten Mitgliedern des Gemeinderates das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 20.04.2001 nicht mit der Einberufung zur heutigen Gemeinderatssitzung zugestellt wurde. Das Sitzungsprotokoll vom 20.04.2001 soll daher in der nächsten Gemeinderatssitzung genehmigt werden.

Zu 3.) Der Bürgermeister erteilt dem Mitglied des Prüfungsausschusses, GR Mag. Wolfgang Kainzner, das Wort. Dieser bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der Gebarungsprüfung vom 15.05.2001 zur Kenntnis.

Zu 4.) Der Bürgermeister teilt mit, dass die NÖ Landesregierung das Bauvorhaben „Dollbach in Erlauf Räumung 2001“ anerkannt hat. Er liest das Schreiben vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung WA3, vor.

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge wie folgt beschließen:
Die Marktgemeinde Erlauf stimmt dem Bauvorhaben „Dollbach in Erlauf Räumung 2001“ zu.
Die Marktgemeinde Erlauf, die Bauherr der Maßnahme ist, ersucht die Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung, bei der Durchführung dieser Maßnahme die Bauleitung zu übernehmen und ermächtigt die Abteilung Wasserbau, alle für diese Maßnahme notwendigen Verhandlungen und Regelungen einvernehmlich mit der Marktgemeinde und in deren Namen durchzuführen.

Die Marktgemeinde Erlauf anerkennt das veranschlagte Erfordernis der Maßnahme mit ATS 450.000,00 und verpflichtet sich zur Leistung eines Interessentenbeitrages im Ausmaß von 33,34 % d.s. ATS 150.030,00.

Für allfällige Mehrkosten bis zum Ausmaß von 10 % der Gesamtbaukosten verpflichtet sich die Marktgemeinde von vornherein zur Übernahme des anteiligen Interessentenbeitrages.

Die Marktgemeinde Erlauf nimmt den gemeinsam mit der Abteilung Wasserbau erstellten Finanzierungsplan zur Kenntnis und ist in der Lage, die erforderlichen Interessentennittel vor Baubeginn aufzubringen.

Die Marktgemeinde verpflichtet sich, die hergestellten Anlagen nach deren Fertigstellung in die laufende Erhaltung zu übernehmen.

Der Antrag wird angenommen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- Zu 5.) Der Bürgermeister berichtet, dass der Gefahrenzonenplan nun als ausgearbeitetes Projekt mit Prüfbericht von der NÖ Bundeswasserbauverwaltung vorgelegt wurde. Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft wird eine Vorprüfung vornehmen. Die Gemeinde muss ähnlich vorgehen wie bei der Beschlussfassung des örtlichen Raumordnungsprogrammes. Zu beachten ist, dass es Zonen mit Widmungssperre und Zonen mit Bausperre gibt, die danach auch in den Flächenwidmungsplan zu übernehmen sind. Verbesserungsmaßnahmen könnten sein: Der Damm zwischen Wehranlage und Dreihäusl müsste über den Dollbach hinweg bis zur Landesstraße verlängert werden. Der Dollbach sollte nördlich des Marktplatzes im Rahmen der für heuer geplanten Räumung auch verbreitert werden.

Der Entwurf des Flächenwidmungsplanes wurde in der Zeit vom 09.04.2001 bis 21.05.2001 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Es gab keine schriftlichen Stellungnahmen. Die Beschlussfassung durch den Gemeinderat wäre nun möglich. Aufgrund des vorliegenden Gefahrenzonenplanes und der damit verbundenen nicht geklärten Situation der Umwidmung Bauland-Agrargebiet in Niederndorf ist es sinnvoll, das diesbezügliche Ergebnis abzuwarten.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

- Zu 6.) Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Gf GR Franz Gindl befangen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Tierzuchtförderung erweitert werden soll. Bisher wurde den Rinderzüchtern die Hälfte der Besamungskosten für Kühe vergütet. Gf GR Rudolf Kühnl hat nun ein Modell erarbeitet, bei dem auch Schweinezüchter berücksichtigt werden, das aber keine wesentlichen Mehrkosten verursachen wird. Demnach soll eine zukünftige Abrechnung mittels der AMA-Liste erfolgen. Die Mutterkuhhaltung wurde in diesem Modell noch nicht berücksichtigt, deshalb muss noch weiter beraten werden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 7.) Der Bürgermeister berichtet, dass die Hauskrankenpflege durch die Caritas, das NÖ Hilfswerk und die NÖ Volkshilfe seit vielen Jahren wie in den anderen Gemeinden mit ATS 15,00/Einsatzstunde subventioniert wird. Diese drei Organisationen bemühen sich nun, von allen Gemeinden eine Unterstützung in der Höhe von ATS 20,00/Einsatzstunde zu bekommen.

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, ab 1. Juli 2001 der Caritas, dem NÖ Hilfswerk und der NÖ Volkshilfe im Rahmen der Hauskrankenpflege eine Subvention in der Höhe von ATS 20,00 statt 15,00 pro Einsatzstunde zu gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 8.) Der Bürgermeister teilt mit, dass für das Feuerwehrhaus Erlauf neue Tore angeschafft werden sollen, da die bestehenden nicht isoliert sind. Das Angebot des Bestbieters, der Firma Weinfurter, liegt vor: ATS 87.474,00 ohne MwSt.

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge den Ankauf der isolierten Tore laut vorliegendem Angebot der Firma Weinfurter beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 9.) Der Bürgermeister berichtet, dass für die Fertigstellung des Tennisplatzes noch eine Schusswand (6,0 x 2,5 x 0,3 m) und eine befestigte Bodenfläche (ca. 200 m²) errichtet werden soll. Im Winter könnte diese Fläche als Eislaufplatz genutzt werden. Kostenerfordernis: ca. ATS 200.000,00. Es wird eine günstige Umsetzung mit der Firma Lasselsberger angestrebt.

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, dass beim Tennisgelände eine Schusswand und ein befestigter Vorplatz um ca. ATS 200.000,00 errichtet wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 10.) Der Bürgermeister teilt mit, dass für die Umgestaltung des Gartens im Kindergarten für die Pflasterung der Wege ein Angebot der Firma Weinfurter über ATS 59.116,80 brutto bzw. eine Nachbesserung mit dem Ergebnis von ATS 55.000,00 brutto vorliegt. Durch Eigenleistungen und etwaige Einsparungen beim Material wird die tatsächliche Investitionssumme ca. ATS 30.000,00 bis 35.000,00 betragen.

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Pflasterarbeiten im Kindergarten um ca. ATS 35.000,00 durchgeführt werden können.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 11.) Der Bürgermeister berichtet, dass von der Familie Teufl eine Teilungsanzeige und eine Vermessungsurkunde (DI Wotruba-Oesterreicher-Buchmann, GZ wob-300/01 vom 18.05.2001) betreffend Grundstück Nr. 733/1, KG Erlauf vorliegt. Das neugeschaffene Grundstück Nr. 733/3 ist als Teil der Hütteldorfergasse in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Erlauf zu übernehmen. Die Übernahme des Grundstückes ist mit keinen Kosten verbunden.

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge das Grundstück Nr. 733/3 in das öffentliche Gut übernehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 12.) Der Bürgermeister berichtet, dass in den Feldern zwischen Knocking und Rampersdorf das Oberflächenwasser schlecht versickert. Rampersdorf hat mit Hilfe der Gemeinde Pöchlarn den Ablauf des Oberflächenwassers durch Rohre und Auffangbecken verbessert. Dadurch werden Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen verhindert. Im Gemeindegebiet von Erlauf soll nun ebenfalls drainagiert werden. Der Unterlieger (Rampersdorf) muss damit einverstanden sein und verlangt von Erlauf eine Kostenbeteiligung am Erstprojekt. Nach langwierigen Verhandlungen durch Gf GR Franz Gindl wurde vor einigen Tagen Einigkeit über den Kostenbeitrag erzielt. Damit die Drainagierung im Sommer durchgeführt werden kann, muss der Beschluss kurzfristig gefasst werden.

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Interessengemeinschaft Rampersdorf der Vorfluter mit ATS 25.0000,00 abgegolten wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 13.) Der Bürgermeister teilt mit, dass das Landesgendarmeriekommando Niederösterreich den Gendarmerieposten Erlauf auf die Liste der zu sperrenden Posten in Niederösterreich gesetzt hat, die an das Bundesministerium für Inneres weitergeleitet wird. Von Seiten der Gemeinde müssen nun dringend alle in ihrem Bereich liegenden Schritte unternommen werden, um eine Schließung des Erlauer Gendarmeriepostens verhindern zu können.

Die Fraktionsobmänner Ing. Josef Winsch (ÖVP), Kurt Baumgartner (SPÖ) und Anton Kos (FPÖ) stellen den Antrag:

Der Gemeinderat möge folgende Resolution beschließen:

Wir wissen, dass der Gendarmerieposten Erlauf über Vorschlag des Landesgendarmeriekommandos auf die Dienststellen Ybbs und Pöchlarn aufgeteilt werden soll. Das Bezirksgendarmeriekommando als Kenner der örtlichen Verhältnisse sieht diese Möglichkeit nicht.

Wir fordern daher die Überprüfung folgender Fakten:

Die Dienststelle Erlauf ist für die Gemeinden Erlauf, Petzenkirchen und Bergland zuständig und mit 6 Mann

kein Kleinposten. Der erledigte Arbeitsaufwand ist sehr hoch.

Die Entfernung zwischen Erlauf und Pöchlarn beträgt 4 km. Die Dienststellen Ybbs und Persenbeug sind aber nur 2 km von einander entfernt, der mit den Beamten von Marbach aufgestockte Posten Klein-Pöchlarn befindet sich in Sichtweite der Dienststelle Pöchlarn. In einigen Monaten wird die neue Donaubrücke fertig sein. Das bedeutet, für die angestrebte Mindestentfernung zwischen 2 Dienststellen soll nur Erlauf aufgegeben werden. Allein im Bezirk Melk bleiben 2 Ausnahmen bestehen. Das verstehen wir nicht. Da steht kein erklärbares, schlüssiges Konzept dahinter.

Die Dienststelle Pöchlarn ist räumlich sehr beengt und mangels ausreichender Parkplätze in der Altstadt schwer erreichbar. Im Gegensatz dazu wäre eine vergrößerte Dienststelle in Erlauf zentral gelegen, leicht erreichbar und kostengünstig zu vergrößern.

Die Beamten der Dienststelle Erlauf sind auf den Arbeitsschwerpunkt „Disotheken Kammelbach“ gut eingearbeitet und haben ihre Aufgaben zur Zufriedenheit gelöst. Die B 25 im Bereich des Gendarmeriepostens Erlauf gehört zu den bestüberwachten Straßenstücken in Niederösterreich.

Die Dienststelle Erlauf bedeutet Sicherheit für fast 5000 Menschen. Diese soll und darf nicht aufgegeben werden. Darüber hinaus müsste eine Gemeindebürgerin gekündigt werden, die jetzt als Raumpflegerin tätig ist.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 14.) Gemeindewohnbauförderung: Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Zu 15.) Berichte des Bürgermeisters:

- a. Es wurden eine Verkehrsverhandlungen an der B 1 abgehalten: An der nördlichen Ortsausfahrt wird eine 70er-Beschränkung bis nach die Pöchlarn Kreuzung verordnet. Ein Fahrbahnteiler in diesem Bereich ist nicht nötig. Die Einmündung der Alten Postgasse in die B 1 muss umgebaut werden, da nur unversetzte Kreuzungen zulässig sind.
- b. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, dass das Projekt „Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Tierwiese“ zurückgesetzt wird und dass ein Projekt „Kanalisation Hütteldorfergasse“ in Auftrag gegeben wird.
- c. Aus den Medien kann man entnehmen, dass kleine Postämter wie Erlauf wahrscheinlich längerfristig nicht zu halten sein werden.
- d. Die Musikschulen Pöchlarn und Melk gaben bei Besprechungen bekannt, dass sie für Musikschüler aus Erlauf Gemeindebeiträge einheben wollen.

- e. Die Arbeitskreise im Rahmen des KREK tagen regelmäßig
- f. Die Zählung im Rahmen der Großzählung ist abgeschlossen. Derzeit wird die Nachbearbeitung mittels EDV durchgeführt.
- g. In der Gemeinde ist zur Erreichung gemeinsamer Ziele ein partnerschaftliches Denken und Handeln notwendig. Ausschließlich parteipolitisch motivierter Streit und Konfliktaustragung über Medien steht einer erfolgreichen Zukunft der Gemeinde im Weg.Im Rahmen des Interreg III werden grenzüberschreitende Projekte zwischen dem Mostviertel und Tschechien von der EU gefördert.

Ende der Gemeinderatssitzung: 21.50 Uhr

Der Bürgermeister:

Ing. Franz Kuttner